

Von oben

Peter Schütt

2012-02-01

Thomas betritt alleine mit seinem ferngesteuerten Hubschrauber den Gottesdienstraum. Er schaut sich um.

THOMAS Keiner hier. Prima! Der Raum ist ideal, so schön hoch, dann kann ich 'mal ein paar Probeflüge machen. (*setzt den Hubschrauber auf den Boden und startet ihn vorsichtig.*) Jetzt nur nichts rammen, denn dann könnte es doch Ärger geben. (*er fliegt vorsichtig*)

ELKE (*kommt rein*) Was machst Du denn hier? Bist Du irre? Das ist hier eine Kirche!

THOMAS (*nach ganz kurzem Zusammenzucken weiter auf den fliegenden Hubschrauber starrend*) Jetzt bleib mal geschmeidig. Wen soll meine Fliegerei hier stören, solange ich nichts kaputt mache? Gott etwa?

ELKE (*zögert*) Äh nein, aber trotzdem: Das geht doch irgendwie nicht.

THOMAS (*zuckt mit den Schultern und fliegt weiter; überlegt*) Schade, daß man nicht oben drinnen sitzen kann. Das wäre doch eine interessante Perspektive, besonders wenn man während des Gottesdienstes von oben auf die Gemeinde gucken könnte.

ELKE Wieso?

THOMAS Dann würde man doch quasi aus der Perspektive Gottes die Gemeinde sehen, oder?

ELKE (*überlegt kurz*) Ach Quatsch. Gott ist doch nicht oben an der Decke, sondern hier bei uns. Es doch z.B. in der Bibel „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

THOMAS Aber trotzdem stellen wir uns Gott doch oben, im Himmel, vor. Jesus ist ja nach seiner Auferstehung auch zum Himmel gefahren.
Wie würden die Gottesdienstbesucher wohl aussehen, so von oben?

ELKE Was soll man da sehen? Es würden höchstens verborgene Glatzen ans Licht kommen, zumal Männer in der Kirche ja keine Hüte tragen.

THOMAS Sehr komisch! Und bei den Frauen würde man sehen können, ob ihre Haare gefärbt sind, wenn die Färbung ein bißchen herausgewachsen ist.

ELKE (*streckt kurz die Zunge 'raus; überlegt*) So ein Blick von oben wäre schon interessant, aber man würde trotzdem nicht viel Neues über die Gottesdienstbesucher erfahren. Ob man nur vor den Kopf oder auf den Kopf guckt, macht wohl keinen Unterschied.

THOMAS Das ist auch gut so, denn sonst könnte man mittels Kameras in der Decke den Glauben irgendwie messen.

ELKE (*schüttelt sich*) Nee, das überlassen wir doch lieber Gott.

THOMAS (*landet den Hubschrauber nimmt ihn und beide ab*)

ENDE